

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

**b**

In die Kommission Sanierung  
Soziale Stadt Hainholz  
In den Stadtbezirksrat Nord  
In den Sozialausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0725/2008

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

**Beihilfe aus dem Programm "Soziale Stadt" an den Verein "Miteinander für ein  
schöneres Viertel" für das Projekt "Nachbarschaftsarbeit Hainholz" für 2008**

**Antrag,**

dem Verein „Miteinander für ein schöneres Viertel“ (MSV) e.V. für das Projekt  
„Nachbarschaftsarbeit Hainholz“ aus dem Verwaltungshaushalt 2008,  
Haushaltsmanagementkontierung 4980.000-718000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“  
vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

15.000,00 Euro

zu bewilligen.

**Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Das Projekt richtet sich an die gesamte Bevölkerung im Wohnquartier der Bömelburgstraße.  
Bei der Gestaltung der Projektinhalte finden die spezifischen Bedarfe von Frauen und  
Männern Berücksichtigung.

**Berücksichtigung von Menschen mit Behinderungen**

Das Projekt richtet sich an die gesamte Bevölkerung im Wohnquartier der Bömelburgstraße.  
Die Räumlichkeiten der Nachbarschaftsarbeit / Mietertreff sind nicht barrierefrei zugänglich  
und nicht behindertengerecht ausgestattet.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
<b>Einnahmen</b>			<b>Einnahmen</b>		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
<b>Ausgaben</b>			<b>Ausgaben</b>		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen	15.000,00	4980.000-718000
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	15.000,00	
<b>Finanzierungs- saldo</b>	0,00		<b>Überschuss/ Zuschuss</b>	-15.000,00	

## Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" für die kommenden Jahre zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den für das Programm ausgewählten Gebieten Vahrenheide-Ost, Mittelfeld, Hainholz und Stöcken.

Das Projekt "Nachbarschaftsarbeit Hainholz" greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2523/2007) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt in besonderer Weise dazu bei, die lokale soziale Situation nachhaltig zu verbessern.

Einen besonderen Schwerpunkt des Projektes bilden Maßnahmen zur Förderung der Nachbarschaft und des Zusammenlebens in dem überwiegend aus Sozialwohnungen bestehenden Wohnquartier der Bömelburgstraße und umliegender Straßen. Hier leben etwa ein Viertel der Hainhölzer. Es ist eine Ballung sozialer Problemlagen festzustellen. Erste Projekte mit nur punktuell im Quartier tätigen Honorarkräften haben gezeigt, dass es eines regelmäßigen personellen sozialpädagogischen Angebotes für dieses Wohngebiet besonders bedarf, um Bewohnerinnen und Bewohner u.a. auch an der Mitwirkung sanierungsbedingter Maßnahmen im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ zu aktivieren. Dieses Defizit soll mit diesem am 1. Oktober 2004 begonnenen und auf die Laufzeit von 3 bis 5 Jahren angelegten Projektes der „Nachbarschaftsarbeit Hainholz“ behoben werden (vgl. DS 2156/2004, DS 1301/2005, DS 723/2006, DS 662/2007). Die „Nachbarschaftsarbeit Hainholz“ verfolgt als generelles Leitziel, die Entwicklung eines

benachteiligten Wohngebietes hin zu einem lebendigen Gemeinwesen und zu einem in den Stadtteil vollends integrierten Wohnquartier. Zur erfolgreichen Umsetzung dieser Bestrebungen bedarf es einer umfangreichen Förderung und Einbeziehung der Bewohnerinnen und Bewohner, mit dem Ziel, die Mitverantwortung und letztlich die Identifikation mit dem Wohngebiet bzw. Gemeinwesen herzustellen. Die Ziele des Projektes im Einzelnen sind:

- Förderung der Nachbarschaft und des Zusammenlebens,
- Reduzierung von Konflikten der Bewohnerschaft,
- Verminderung von Fluktuation,
- soziale und wirtschaftliche Stabilisierung der Bewohnerschaft,
- Verbesserung sozialer Angebote und Hilfen,
- Identifikation und Mitverantwortung für das Gemeinwesen und den gesamten Stadtteil,
- Förderung des Zusammenlebens verschiedener Bevölkerungsgruppen,
- Verbesserung der Wohnwertes,
- Hilfe zur Selbsthilfe und
- Aufbau und Förderung tragfähiger Strukturen des Miteinanders.

Nach Ablauf des Projektzeitraumes sollten diese Ziele durch sich aus dem Stadtteil selbsttragende Strukturen weiter verfolgt werden.

Für das Jahr 2008 ist die Fortführung folgender Projekte geplant:

- Weiterführung des wöchentlichen Spiel- und Bastelkreises für Mütter und Kinder
- Internationale Frauengruppe
- Lebendiger Adventskalender seit 2005
- Weiterführung des in 2005 begonnenen Gartenprojektes für Menschen mit Alkoholproblemen
- Streitschlichtung seit 2006
- Betreuung der Mietergärten

Folgende Projekte werden in 2008 neu begonnen:

- Vorbereitung einer Hainholz-Infomappe für Neubürger: Die Nachbarschaftsarbeit hat mit dem Quartiersmanagement ein Konzept für eine Begrüßungsmappe entwickelt, die Neubürgerinnen und Neubürgern des Stadtteils überreicht werden soll
- Gewinnung von Nachbarn beim Projekt „Nachbarschaftsgarten“: Zurzeit bereiten die Schülerinnen und Schüler der Paul-Dohrmann-Schule ein Gartengrundstück vor, das von einem überwucherten Kleingarten zu einem Obst- und Teegarten für Nachbarn verwandelt werden soll.
- Beteiligung an dem Neugestaltungsprozess für das Hainhölzer Bad zur Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten
- Organisation von Bewohnerbeteiligung bei bevorstehenden Modernisierungsmaßnahmen der GBH

Mit dem Projekt wird eine Teilzeit-Personalstelle von 30 Wochenstunden finanziert. Die Gesamtkosten des Projektes betragen für das Jahr 2008 insgesamt 30.000 Euro. 15.000 Euro werden durch Spenden (GBH) finanziert. Um die Durchführung des Projektes sicherzustellen, schlägt die Verwaltung vor, die beantragten Mittel in Höhe von bis zu 15.000 Euro aus dem Verwaltungshaushalt 2008, Haushaltsmanagementkontierung 4980.000-718000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“ zu bewilligen. Die Mittel sind zur Finanzierung von Personalkosten vorgesehen.

50.09.1  
Hannover / 27.03.2008